

Verein für sächsische Landesgeschichte

Aktuelles

Nach sechsmonatiger Pause konnte der Verein für sächsische Landesgeschichte e. V. im September 2020 sein Veranstaltungsprogramm endlich wieder aufnehmen. Mit abgestimmten Hygienekonzepten, nach verbindlicher Voranmeldung und beschränkt auf einen reduzierten Personenkreis fanden am 6. September 2020 der Vortrag von Dr. Michael Wetzel zu Detlev Graf von Einsiedel (1773–1861) in Wolkenburg sowie am 18. September 2020 der Workshop „Formate – Vernetzung – Perspektiven. Geschichtsvereine in Sachsen im 21. Jahrhundert“ im Stadtmuseum Dresden statt. Mit 34 bzw. 45 Teilnehmer wurden beide Veranstaltungen von den avisierten Zielgruppen sehr gut angenommen und lagen nahe der maximal zulässigen Besucherzahl.

Die Veranstaltung in Wolkenburg richtete sich dabei einerseits als Exkursion an die Vereinsmitglieder sowie andererseits an ein geschichtsinteressiertes Publikum im lokalen Umfeld. Mit je hälftiger Teilnahme durch eigene Mitglieder und Geschichtsinteressierte aus Wolkenburg und Umgebung sowie den ergänzenden Angeboten von Schloss- und Kirchenführung kann dieses Veranstaltungskonzept als gelungen gelten und soll in vergleichbarer Form fortgeführt werden. Zudem konnten in diesem Rahmen Kontakte zu den Vorsitzenden der Geschichtsvereine in Lichtenstein und Waldenburg geknüpft werden.

Der Workshop „Formate – Vernetzung – Perspektiven“ zwei Wochen später bot Geschichtsvereinen in ganz Sachsen breite Möglichkeiten zu Information und Austausch. Entstanden war er aus einer selbstkritischen Reflexion der eigenen Vereinstätigkeit. Einem Boom an populärer Geschichtsvermittlung, wie Fernsehdokumentationen, in den Bestseller-Listen stehende Sachbücher oder breit rezipierte YouTube-Kanäle zeigen, stand in den letzten Jahren ein sich stetig verringerndes Interesse an den eigenen Angeboten (Vorträge, Tagungen, Exkursionen) gegenüber – ein Phänomen, mit dem sich nicht nur der Verein für sächsische Landesgeschichte auseinandersetzen muss. Dies zeigten zumindest die intensiv diskutierten Vorträge zu aktuellen Herausforderungen der Nachwuchsgewinnung, zeitgemäßer Veranstaltungsformate und Kommunikationsformen. Neben Gästen vom Vogtland bis in die Oberlausitz wurde die Veranstaltung mit Teilnehmenden aus Egling a. d. Paar (Bayern), Hamburg, Köln und Schwerin auch überregional wahrgenommen und kann durch einen regen Austausch auf Twitter als gelungenes hybrides Format bezeichnet werden. Kurzfassungen der Beiträge werden in den „Sächsischen Heimatblättern“ veröffentlicht werden. Der Rücklauf an Feedbackbögen hat zudem gezeigt, dass an einem solchen Format der Vernetzung und Weiterbildung von Seiten der Vereine



Referentinnen und Referenten des Workshops „Formate – Vernetzung – Perspektiven“, (v. l. n. r): Thekla Kluttig (Leipzig), Judith Matzke (Dresden), Martin Munke (Dresden), Claudia Vater (Kohren-Sahlis), Klaus Reichmann (Kohren-Sahlis) und Gunnar B. Zimmermann (Hamburg) Foto: Robert Matzke



Wettbewerb „DenkZeit Event“ des Landestourismusverbandes Sachsen

großes Interesse besteht. Anerkennung erhielt der Verein für sächsische Landesgeschichte für diesen Workshop außerdem durch den Landestourismusverband Sachsen, der die Veranstaltung im Rahmen des „DenkZeit Event“ für innovative Angebote der Veranstaltungsbranche unter Corona-Bedingungen mit einem Preisgeld von 1.000 Euro auszeichnete.

Neben der Aufnahme weiterer neuer Mitglieder konnte mit der Dresdner Seniorenakademie außerdem ein Kooperationspartner für das Veranstaltungsprogramm gewonnen werden. Ab dem Wintersemester 2020/21 werden die Vorträge des Vereins in das Semesterprogramm der Akademie aufgenommen, da die dortige Hörerschaft großes Interesse an landesgeschichtlichen Themen zeigt. Während der beschränkten Kapazitäten im Vortragssaal des Hauptstaatsarchivs Dresden kann dies jedoch zunächst nur für eine sehr kleine Personenanzahl ermöglicht werden.

Vorstandsmitglieder des Vereins nahmen darüber hinaus an der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine am 25. September 2020 in Mühlhausen sowie an der Buchpräsentation von „Handwerk erzählt“ am 13. Oktober 2020 in Jena teil.

Veranstaltungsprogramm 2020 und 2021

3. November 2020, 19:00 Uhr

Industrialisierung, bürgerliche Gesellschaft und die Anfänge der Frauenbewegung
Vortrag von Prof. Dr. Susanne Schötz (Dresden) im Klemperer-Saal der SLUB Dresden, anschließend Kuratoren-Führung durch die Ausstellung „Dem Ingenieur ist nichts zu schwer“. Industrialisierung und technische Bildung in Sachsen“

Vortrag von Dörthe Schimke M. A. (Dresden) im Hauptstaatsarchiv Dresden

Adels im späten Mittelalter und beginnender Frühneuzeit

Vortrag von Dr. Fanny Münnich (Leipzig) im Hauptstaatsarchiv Dresden

21. November 2020

Exkursion zur 4. Sächsischen Landesausstellung „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ nach Zwickau

19. Januar 2021, 18:00 Uhr

Das Ende der Wildnis. Die Entdeckung der Sächsischen Schweiz um 1800
Vortrag von Henrik Schwanitz M. A. (Dresden) im Hauptstaatsarchiv Dresden

Für alle Veranstaltungen ist bis auf Weiteres eine verbindliche Voranmeldung nötig.

8. Dezember 2020, 18:00 Uhr

Zu Diensten. Häusliches Dienstpersonal in städtischen Bürgerhaushalten in Sachsen (1835–1918)

9. März 2021, 18:00 Uhr

Kino in Dresden 1896-1933
Vortrag von Prof. Dr. Winfried Müller (Dresden) im Hauptstaatsarchiv Dresden

Kontakt:

Verein für sächsische Landesgeschichte e. V.
c/o Sächsisches Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden
Archivstraße 14
01097 Dresden

Telefon: 0351/327 59 168

Internet: www.saechsische-landesgeschichte.de

E-Mail: kontakt@saechsische-landesgeschichte.de

Twitter: @LaGeschSachsen

13. April 2021, 18:00 Uhr

„Studirens unnd guter Künste darff sich keiner schämen, er sey weiß Standes er wolle“.
Zum Universitätsbesuch des sächsischen

Gefördert durch den Freistaat Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Freistaat
SACHSEN



REVOLUTION
DEMOKRATIE

IMPRESSUM Sächsische Heimatblätter

ISSN 0486-8234

Unabhängige Zeitschrift für Sächsische Geschichte, Landeskunde, Natur und Umwelt

Mitteilungsblatt des Vereins für sächsische Landesgeschichte e. V. und des Zentrums für Kultur und Geschichte e. V.

Herausgeber: Dr. Lars-Arne Dannenberg und Dr. Matthias Donath in Zusammenarbeit mit einem Redaktionsbeirat

Anschrift: Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjahna
shb@zkg-dd.de

Redaktion: Dr. Lars-Arne Dannenberg, Dr. Matthias Donath

Redaktionsbeirat: Dr. Jens Beutmann, Prof. Dr. Enno Bünz, Günter Donath, Prof. Dr. Angelica Dülberg, Anneliese Eschke, Dr.-Ing. Gerhard Glaser, Klaus Gumnior, Dr. Konstantin Hermann, Dr. Wolfgang Hocquél, Prof. Dr. Uwe Ulrich Jäschke, Dr. Igor Jenzen, Prof. Dr. Winfried Müller, Martin Munke, Dr. Wolfgang Schwabenicky, Dr. André Thieme, Dr. Michael Wetzel, Dr. Peter Wiegand

Herstellung: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH Meißen

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift ist im Jahresabonnement (4 Ausgaben) zum Preis von 40,00 € inklusive MwSt., Versand und Porto zu beziehen. Die Aufnahme eines Abonnements ist jederzeit möglich bei anteiligem Abopreis. Kündigungen müssen schriftlich bis zum 15. November eines Jahres für das Folgejahr an das Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjahna, eingegangen sein. Im freien Verkauf kostet das Einzelheft zwischen 10,00 € und 15,00 €.

Für den Inhalt der Beiträge sowie die Abbildungsrechte zeichnen jeweils die Autoren verantwortlich. Jede Verwertung der Inhalte außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist unzulässig. Nachdruck, auch auszugsweise, darf nur mit Zustimmung der Herausgeber erfolgen.

Titelbild: Unruhen am 4. September 1830 in Leipzig © Stadtgeschichtliches Museum Leipzig